

Ausgabe 3/2026
kostenfrei

September bis November 2026

Pfarrbrief

Katholische Pfarrei St. Johannes der Täufer / Burg + Gommern + Loburg
Pastoralregion Jerichower Land



Hören und dem Evangelium *nach* leben

„dafür!“ – interkulturell und hoffnungsvoll

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kontakte

Katholische Pfarrei St. Johannes der Täufer

Grünstr. 13, 39288 Burg
Tel.: 03921 / 98 80 21
(Anrufbeantworter vorhanden)
Fax: 03921 / 98 80 22
E-Mail: burg.st-johannes@bistum-magde-burg.de
Web: www.kath-kirche-burg.de
IBAN: DE13 3706 0193 1055 6990 00
BIC: GENODED1PAX
(Pax-Bank für Kirche und Caritas eG)

Sylvia Kleiner (Pfarrbüro)
Sprechzeiten im Büro: Dienstag (11-13 Uhr) und
Donnerstag (13-16 Uhr)

Kirchenvorstand-Plus (KV-Plus)

Christoph Müller, Vorsitzender
E-Mail: christoph.mueller@bistum-magde-burg.de
Marion Schnoor, Stellvertreterin
E-Mail: marion.schnoor@bistum-magdeburg.de
Hedwig Wetzel, Stellvertreterin
E-Mail: hedwig.wetzel@bistum-magdeburg.de

Leitung der Sachausschüsse des KV-Plus

Pastoral & Seelsorge: Hedwig Wetzel und
Angela Jarski
Finanzen & Personal: Christoph Müller
Liegenschaften & Bau: Norbert Müller
norbert.mueller@bistum-magdeburg.de
Kindertagesstätte: Marion Schnoor
Kommunikation: Dr. Daniela Bethge
daniela.bethge@kath-kirche-burg.de

Leitungsteam der Pfarrei

Christoph Müller, Marion Schnoor, Hedwig
Wetzel, Norbert Müller und Pfr. Richard Perner

Seelsorger/in der Pfarrei

Pfr. Richard Perner, geistlicher Moderator
Tel.: 039292 / 55 36 69
E-Mail: richard.perner@bistum-magdeburg.de
Dienstag (15-16 Uhr) Möglichkeit zum persönli-
chen Gespräch in der Kirche in Burg

Angela Jarski, Gemeindereferentin
Tel.: 0151 / 28 82 57 30
E-Mail: angela.jarski@bistum-magdeburg.de

Katholische Kindertagesstätte St. Johannes

Blumenthaler Str. 5-6, 39288 Burg
Hedwig Wetzel (Leitung)
Tel.: 03921 / 98 97 22
E-Mail: kita.st-johannes.burg@bistum-magde-burg.de

Stiftung Netzwerk Leben

Tel.: 03921 / 97 68 72

Präventionsbeauftragte

Christiane Kreusche
Tel.: 03921 / 97 68 70
E-Mail: praevention@kath-kirche-burg.de

Weitere Pfarrei in der Pastoralregion JL

Katholische Pfarrei St. Marien
(Genthin – Kirchmöser – Ziesar)
Mühlenstr. 29, 39307 Genthin
E-Mail: genthin.st-marien@bistum-magdeburg.de
Pfr. Stephan Donath
Tel.: 03933 / 8 71 80
E-Mail: stephan.donath@bistum-magdeburg.de
Web: www.kath-kirche-genthin.de

Regelmäßige Gottesdienste sind samstags 17 Uhr
in Kirchmöser sowie sonntags 08:30 Uhr in Ziesar
(Burgkapelle) und 10 Uhr in Genthin. Bitte beach-
ten Sie immer die Hinweise auf der Internetseite.

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!

Was zählt heute eigentlich? Was zählt in unserer Gesellschaft? Woran lässt sich der Wert eines Menschen überhaupt erkennen?

Schülerinnen und Schüler, die gerade in das neue Schuljahr gestartet sind, würden vermutlich antworten: Es geht vor allem um gute Noten. Schließlich ebnen gute Zensuren den Weg zum Wunschstudium und zum Traumjob. Kurz: Auf die Noten kommt es an!

Doch die Realität zeigt oft ein anderes Bild. Es gibt Quereinsteiger, die rein notenmäßig vielleicht nicht die klassischen Voraussetzungen erfüllen, aber über besondere Begabungen verfügen, die sie im entscheidenden Moment überraschend einbringen können. So ist es schon oft vorgekommen, dass jemand eigentlich nur als Beleuchter am Set arbeitete, bis plötzlich ein Schauspieler ausfiel. Man brauchte sofort jemanden zum Einspringen, um die Szene zu retten – und aus dem spontanen Aushilfs-talent wurde schließlich ein großartiger Schauspieler. Gute Noten sind wichtig, aber eben nicht immer das Einzige, worauf es ankommt.

Ein biblisches Beispiel dafür finden wir im Alten Testament mit dem weisen König Salomo. Seine Klugheit war so legendär, dass wir bis heute von einem „salomonischen Urteil“ sprechen. Die Königin von Saba wollte sich selbst davon überzeugen, ob die Geschichten über ihn wahr waren. Im Zweiten Buch der Chronik (9,1-7) wird beschrieben, wie sie mit einer Karawane aus

Kamelen, kostbaren Gewürzen, Gold und Edelsteinen zu ihm reiste. Salomo konnte all ihre Fragen beantworten, sodass sie am Ende staunend feststellen musste, dass ihr im Vorfeld nicht einmal die Hälfte seiner wahren Weisheit zugetragen worden war. Woraus bestand diese Weisheit? Sicherlich nicht aus einem guten Schulzeugnis! Als Gott Salomo fragte, was er sich von ihm wünsche, bat er weder um den Untergang seiner Feinde noch um Reichtum oder ein langes Leben. Seine Antwort überrascht: Salomo wünschte sich von Gott ein „hörendes Herz“, um Gut und Böse unterscheiden zu können (1. Könige 3,5.7-12). Ein hörendes Herz macht demütig. Wer ein solches Herz hat, kreist nicht nur um sich selbst und meint, immer alles besser zu wissen. Stattdessen hört er anderen Menschen zu, nimmt ihr Wissen wahr und respektiert ihre Perspektiven.

Ein hörender Mensch hört vor allem auch auf Gott. Von ihm sind wir angesprochen, und er möchte unser Leben froh und gelingend machen. Durch Jesus ist uns die Hoffnung auf die Auferstehung geschenkt – eine Hoffnung, die uns hilft, auch mit den Schattenseiten des Lebens ganz anders umzugehen.

Ein schwaches Zeugnis am Schuljahresende ist ärgerlich, aber es bestimmt niemals den Wert eines Menschen. Wirklich weise ist am Ende derjenige, der sich ein hörendes Herz bewahrt.

Ihr Pfr. Richard Perner,
geistlicher Moderator



800 Jahre Franziskus von Assisi

Eine Spurensuche und Einladung ins Leben

Es ist ein frischer Morgen Anfang Mai in Assisi/Italien. Noch bevor die Ströme der Touristen sich an den Stätten des hl. Franziskus ausbreiten, gehe ich begleitet von vielstimmigen Vogelzwitschern den Weg in die Stadt hinauf. Da fällt mein Blick auf Franziskus, wie er still, in sich gekehrt auf dem blanken Boden sitzend in die Weite schaut. Natürlich ist es nicht Franziskus selber, sondern eine Bronzefigur des italienischen Künstlers Fiorenzo Bacci. Er sieht aber auch echt aus! So könnte es gewesen sein, damals. Doch das Damals ist vergangen. Heute begegnet mir Franziskus auf meinen Wegen und lädt mich still in das *Leben in Fülle* ein, wie es Jesus für mich will.

Eine erste Spur ist die **Suche nach Lebenssinn**. Geboren in eine begüterte Tuchhändlerfamilie des aufstrebenden Bürgertums am Ende des 12. Jahrhunderts in Assisi, beseelt mit Träumen von einer großen Zukunft, aufgewachsen mit den Idealen des Vaters wie Erfolg und Reichtum zwingen ihn äußere Umstände zum Nach- und Umdenken: Kriegsgefangenschaft, langwierige Erkrankungen an Leib und Seele. Lebensträume zerplatzen. Es treibt ihn weg vom Trubel in die Wälder vor die Stadtmauer. Die Begegnung mit den ausgesetzten Kranken und Armen der Stadt gibt eine erste Antwort. „Und der Herr selbst hat mich unter sie geführt, und ich habe ihnen Barmherzigkeit erwiesen. Und

da ich fortging von ihnen, wurde mir das, was mir früher bitter vorkam, in Süßigkeit der Seele und des Leibes verwandelt.“ (Testament des hl. Franziskus) Fortan geht der diesem neuen Lebenssinn nach und kümmert sich um die Lepra-Kranken.

Doch was oder besser wer treibt ihn, lockt ihn in diese Ungewissheit hinein? Es mag zunächst nur eine Ahnung sein, die sich später zur Gewissheit entwickelt. Ein kleines zerfallenes Kirchlein, in dem er ein byzantinisches Kreuzbild findet, zieht ihn an und lässt ihn nicht mehr los. Der Gekreuzigte auf dem Bild hat die Augen weit geöffnet und seine Hände scheinen nicht festgenagelt zu sein, sondern wirken offen und einladend. Im stillen Beten und Betrachten, Aug in Aug, wächst Beziehung zwischen dem suchenden Franziskus und dem, der sein „Ein und Alles“ werden wird. Konsequent verlässt Franziskus seine bürgerlichen Sicherheiten, die ihm seine Familie bietet und begibt sich ganz in die **Gemeinschaft mit Gott**, den er nun ausschließlich seinen Vater nennt. Tief verwurzelt er sich in diesem, seinem Ursprung. Sein leiblicher Vater kann den Weg seines Sohnes nicht akzeptieren.

Ohne sie zu suchen, bekommt Franziskus eine neue Familie geschenkt. Zunächst schließen sich drei junge Männer aus ebenfalls gut betuchten und sogar adligen Familien an. Ein neues Kapitel beginnt. „Und nachdem mir der Herr Brüder gegeben hat, zeigt mir niemand, was ich zu tun

hätte, sondern der Höchste selbst hat mir geoffenbart, dass ich nach der Vorschrift des heiligen Evangeliums leben sollte.“ Die Frage nach dem **Leben in Gemeinschaft** beantwortet die Botschaft der Evangelien. Ganz konkret setzen die Brüder diese Botschaft in ihrem Leben um. Jesus ist ihre Mitte, alles wird geteilt – untereinander und mit den Armen –, Verantwortung wird übertragen und geteilt, man versöhnt sich, man trägt Sorge füreinander in Gesundheit und Krankheit. Und gemeinschaftlich wird der Auftrag ausgeführt, den sie im Hören auf das Evangelium annehmen: **die Botschaft Jesu von der Liebe Gottes in die Welt zu tragen**, wenn es sein muss auch mit Worten.

Diese Botschaft ist für den ehemaligen Ritterstandanwärter und Kriegsgefangenen ganz besonders der Friede, der sich aus der Haltung von Demut, Liebe, Barmherzigkeit und freiwillig gewählter Armut speist. Nichts sollen die Brüder daher ihr Eigen nennen, auch kein Amt oder eine besondere Stellung. Denn was Neid, Habgier, Eifersucht und deren Geschwister anrichten können, ist in Kirche und Welt damals wie heute zu erleben. Franziskus und seine Weggefährten sollen **Friedensstifter** sein – im eigenen Herzen (da beginnt's), unter den Brüdern (oftmals am schwierigsten) und bei den Menschen Landes- und Religionsgrenzen übergreifend.

Dies bezieht sich auch auf die Kirche. Franziskus hatte es mit der Kirche nicht ganz

leicht. An den offensichtlichen Missständen mag er sehr gelitten haben. Doch nie hat er mit der Kirche und ihren Vertretern gebrochen. Schon zu Beginn, als er sich öffentlich zu seinem Weg bekennt, nimmt ihn der Bischof von Assisi unter seinen Schutz. Der mächtige Papst Innozenz III. gewährt dem zerlumpten Männlein und seinen Gefährten, wie es in den Quellen heißt, in religiöser Gemeinschaft zu leben, obwohl zu dieser Zeit keine neuen Ordensregeln mehr erlassen werden aus Angst vor antikirchlichen Reformorganisationen. Sogar einen kostenlosen Ablass, der nichts kostet, ringt Franziskus dem Papst ab. Gottes Liebe und Barmherzigkeit sind gratis, doch die Kirche kassiert dafür. Wenigstens an einem Tag im Jahr darf der freie Ablass den Gläubigen mit der Erlaubnis des Papstes geschenkt werden – damals eine große Sache.

Franziskus agiert besonnen, und mit Liebe zur Gemeinschaft Christi und **erneuert so die Kirche von innen**. Er lebt, was er vom Evangelium verstanden hat in seiner eigenen Weise in aller Konsequenz und erinnert die Mächtigen, die Geistlichen, die Gläubigen an das Wesentliche christlichen Lebens.

So bin ich in der morgendlichen Stille von diesem beispielhaften Leben angesprochen. Es weckt meine Motivation neu auf, heute in seinen Spuren zu leben:



... die Frage nach meinem Lebenssinn immer wieder an Gott zu binden und konkret Schritte zu wagen;

... in Stille, Musik, Kunst, Wort, All-tag Gott zu begegnen, aus seinem Lebensatem zu leben;

... die Gemeinschaft mit allen Kreaturen, nah und fern, als Schwestern und Brüder zu pflegen;

... Jesu Botschaft im eigenen Herzen zu tragen, in meinem Leben konkret werden zu lassen und mit anderen zu teilen;

... dem Frieden den Vorrang zu geben;

... in der Gemeinschaft der Gläubigen in den Spuren von Franziskus Jesus nachzufolgen.

Angela Jarski

Kinder- und Jugendangebote im neuen Schuljahr

Dienstag alle zwei Wochen ist bei uns Kindertag! In unserer Pfarrei gibt es seit mehreren Jahren das Begegnungsangebot für Kinder. Viele Kinder kommen in den verschiedenen Altersgruppen zusammen und

erfahren so lebendiges Gemeindeleben in Spiel und Spaß, im kreativen Tun, im religiösen Lernen, durch Musik und Gespräche. Auch im diesem Schuljahr 2026/27 soll es mit folgenden Angeboten weitergehen:

➤ Eltern-Kind-Kreis (Kleinkinder bis zum Vorschulalter mit ihren Eltern)

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16-17:15 Uhr im GBZ Burg
verantw.: Ulrike Albrecht-Bethge, Hedwig Wetzel

➤ Reli-Schar (Vorschulkinder und 1. Klasse)

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16-17:15 Uhr im GBZ Burg
verantw.: Katharina Lanatowitz

➤ Erstkommunionvorbereitung (2.-4. Klasse)

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16-17:15 Uhr im GBZ Burg
verantw.: Angela Jarski

➤ Ministranten (Kinder ab der Erstkommunion)

jeden 4. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr in der Kirche Burg
verantw.: Andreas Müller

➤ Teenie-Runde (Kinder zwischen Erstkommunion und Firmung und deren Freunde)

nach Absprache einmal monatlich als Projekt
verantw.: Matthias Bethge

➤ Firmvorbereitung

projektartig einmal monatlich an Wochenenden
verantw.: Angela Jarski

Organisiert und durchgeführt werden die Gruppen von ehrenamtlichen engagierten Gemeindemitgliedern. Ihnen allen gilt es, ganz herzlich Danke zu sagen für das Engagement und die damit verbundenen Mühen.

Für eine bessere Planung werden alle Familien, deren Kinder Angebote wahrnehmen möchten, um eine kurze Rückmeldung bei den jeweiligen Ansprechpartnern bzw. bei Gemeindereferentin Angela Jarski gebeten.

Gottesdienste und Gebete*

Unsere regulären Gottesdienstorte finden Sie hier:

- Burg: kath. Kirche „St. Johannes der Täufer“ (Blumenthaler Str. 4)
- Gommern: kath. Kirche „Herz Jesu“ (Am Weinberg 1)
- Loburg: zu Gast bei der ev. Gemeinde: ev. Kirche „St. Laurentius“ (Schulhof)
bzw. ab 31.10. im ev. Gemeindehaus (Markt 2)

*) Änderungen nach Druckgabe sind möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge, Vermeldungen sowie Informationen auf unserer Internetseite: www.kath-kirche-burg.de

Di. (01.09.)	08:30	Burg	Andacht	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Mi. (02.09.)	17:00	Gommern	Eucharistische Anbetung	Pfr. Perner
Do. (03.09.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (04.09.)	10:00	Gommern	Ökumenische Andacht (AH Seniorenresidenz)	Pfr. Perner
	18:00	Burg	Ökumenisches Gebet „Christen beten für die Stadt“ (GBZ)	
Sa. (05.09.)	11:00	Burg	Taufe von Nino Dippel	Pfr. Perner
	18:00	Loburg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
So. (06.09.)	23. Sonntag im Jahreskreis (Gottesdienste in Gommern und Burg entfallen)			
	10:30	Huysburg	Eucharistiefeier zur Bistumswallfahrt (Kloster Huysburg b. Halberstadt)	Bischof Feige u.a.



Bistumswallfahrt

Du sollst ein
Segen
sein!

**Sonntag, 06.09.26
auf der Huysburg**

Di. (08.09.)	08:30	Burg	Laudes (Morgenlob)	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (10.09.)	17:00	Burg	Lobpreis mit Bibelteilen (GBZ)	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (11.09.)	10:00	Burg	Ökumenische Andacht (AH Bethanienstr.)	Pfr. Perner

Sa. (12.09.)	18:00	Loburg	Wortgottesfeier	Fr. Stöhr
So. (13.09.)	24. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Burg	Wortgottesfeier	Fr. D. Bethge

Di. (15.09.)	08:30	Burg	Rosenkranzgebet	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (17.09.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke

Sa. (19.09.)	18:00	Loburg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
So. (20.09.)	25. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner

Di. (22.09.)	08:30	Burg	Eucharistische Anbetung	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (24.09.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Lobpreis und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (25.09.)	10:00	Burg	Eucharistiefeier (AH Marienweg)	Pfr. Perner

So. (27.09.)	26. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Burg	Eucharistiefeier mit Segnung der Eheleute R. & B. Boll	Pfr. Perner
	15:00	Burg	Interreligiöse Eröffnungsfeier zur Interkulturellen Woche	Pfr. Perner, Fr. D. Bethge, Fr. Albrecht-Bethge u. a.

Di. (29.09.)	08:30	Burg	Andacht	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner

Do. (01.10.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (02.10.)	10:00	Gommern	Ökumenische Andacht (AH Seniorenresidenz)	Pfr. Perner
	18:00	Burg	Ökumenisches Gebet „Christen beten für die Stadt“ (ref. Gemeinde St. Petri)	

Sa. (03.10.)	18:00	Loburg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
So. (04.10.)	27. Sonntag im Jahreskreis			
	10:30	Gommern	Erntedank – Ökumenischer Gottesdienst	Pfr. Perner u. a.
	15:00	Burg	Erntedank – Wortgottesfeier	Pfr. Perner u. a.

Di. (06.10.)	08:30	Burg	Rosenkranzgebet	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Mi. (07.10.)	17:00	Gommern	Rosenkranzgebet	Pfr. Perner
Do. (08.10.)	17:00	Burg	Lobpreis mit Bibelteilen (GBZ)	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (09.10.)	10:00	Burg	Ökumenische Andacht (AH Bethanienstr.)	Pfr. Perner

Sa. (10.10.)	15:00	Burg	Eucharistiefeier mit Taufe von Clara Janika Stede	Pfr. Komischke
--------------	-------	------	--	----------------

	18:00	Loburg	Wortgottesfeier	
So. (11.10.)	28. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Burg	Eucharistiefeier (Goldene Hochzeit der Ehel. G. & A. Pospieszny)	Pfr. Perner

Di. (13.10.)	08:30	Burg	Rosenkranzgebet	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (15.10.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke

Sa. (17.10.)	18:00	Loburg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
So. (18.10.)	29. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Gommern	Eucharistiefeier mit Taufe	Pfr. Perner

Di. (20.10.)	08:30	Burg	Eucharistische Anbetung	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (22.10.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Lobpreis und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (23.10.)	10:00	Burg	Eucharistiefeier (AH Marienweg)	Pfr. Perner
So. (25.10.)	30. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Di. (27.10.)	08:30	Burg	Rosenkranzgebet	
Di. (27.10.)	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (29.10.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Sa. (31.10.)	(s. Plan)	Gräbersegnungen in Ziepel, Nedlitz, Vehlitz		Pfr. Perner
	16:00	Loburg	Gräbersegnung	Pfr. Perner
	17:00	Loburg	Eucharistiefeier (ev. GH!)	Pfr. Perner
So. (01.11.)	Hochfest Allerheiligen			
	08:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	14:00	Burg	Gräbersegnung (ref. Friedhof)	Pfr. Perner
	15:00	Burg	Gräbersegnung (Ostfriedhof)	Pfr. Perner u. a.
Di. (03.11.)	08:30	Burg	Eucharistische Anbetung (Pfarrhaus!)	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier (Pfarrhaus!)	Pfr. Perner
Mi. (04.11.)	(s. Plan)	Gräbersegnungen in Ihleburg und Niegripp		Pfr. Perner
	17:00	Gommern	Vesper	Pfr. Perner
Do. (05.11.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Fr. (06.11.)	10:00	Gommern	Ökumenische Andacht (AH Seniorenresidenz)	Pfr. Perner
	18:00	Burg	Ökumenisches Gebet „Christen beten für die Stadt“ (Kino Burg Theater)	
Sa. (07.11.)	(s. Plan)	Gräbersegnungen in Möser, Schermen, Detershagen, Möckern, Leitzkau und Pretzien		Pfr. Perner

Sa. (07.11.)	17:00	Loburg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
So. (08.11.)	32. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Burg	Wortgottesfeier	Fr. Pichotka
	14:00	Gommern	Gräbersegnung	Pfr. Perner, Fr. Königs
Di. (10.11.)	08:30	Burg	Rosenkranzgebet	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (12.11.)	17:00	Burg	Lobpreis mit Bibelteilen (GBZ)	Fr. Kunert, Fr. Rölke
	19:00	Burg	Andacht zur Ökumenischen Friedensdekade (GBZ)	
Fr. (13.11.)	10:00	Burg	Ökumenische Andacht (AH Bethanienstr.)	Pfr. Perner
Sa. (14.11.)	17:00	Loburg	Wortgottesfeier	
So. (15.11.)	33. Sonntag im Jahreskreis			
	08:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	16:30	Burg	Gedenkzeit für verstorbene Kinder	Fr. Albrecht-Bethge, Fr. Tolle-Radigk, Fr. Weingärtner u. a.
Di. (17.11.)	08:30	Burg	Laudes (Morgenlob)	
	09:00	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Do. (19.11.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
Sa. (21.11.)	17:00	Loburg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
So. (22.11.)	Hochfest Christkönig			
	08:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
Di. (24.11.)	08:30	Burg	Rosenkranzgebet	
Do. (26.11.)	17:00	Burg	Eucharistische Anbetung mit Lobpreis und Stille	Fr. Kunert, Fr. Rölke
So. (29.11.)	1. Advent			
	08:30	Burg	Eucharistiefeier	Pfr. Perner
	10:30	Gommern	Eucharistiefeier	Pfr. Perner

Gräbersegnungen

Burg, ref. Friedhof	So. (01.11.)	14:00
Burg, Ostfriedhof	So. (01.11.)	15:00
Detershagen	Sa. (07.11.)	11:15
Gommern	So. (08.11.)	14:00
Ihleburg	Mi. (04.11.)	13:00
Leitzkau	Sa. (07.11.)	15:15
Loburg	Sa. (31.10.)	16:00
Möckern	Sa. (07.11.)	14:30
Möser	Sa. (07.11.)	09:45
Nedlitz	Sa. (31.10.)	14:30
Niegripp	Mi. (04.11.)	13:45
Pretzien	Sa. (07.11.)	16:00
Schermen	Sa. (07.11.)	10:30
Vehlitze	Sa. (31.10.)	15:00
Ziepel	Sa. (31.10.)	14:00



Sakramente und Kasualien



Es verstarben aus unserer Pfarrei:

am 28.06. Emmi Müller (Burg)
 am 14.07. Willibald Schubert (Burg)
 am 31.07. Bruno Müller (Detershagen)



Die Sakramente der Taufe, Erstkommunion und Firmung empfangen:

am 21.06. Nia Ballschuh (Schweinitz)



Ihr Jubiläum im Sakrament der Ehe begingen:

am 14.08. 50 Jahre: Rita & Norbert Müller (Burg)

Veranstaltungen* von A bis Z

Angebote für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Kreis in Burg (GBZ)

Di. (01.09.), Di. (15.09.), Di. (06.10.),
Di. (03.11.), Di. (17.11.)

jeweils 16:00

Reli-Schar in Burg (GBZ)

Di. (01.09.), Di. (15.09.), Di. (06.10.),
Di. (03.11.), Di. (17.11.)

jeweils 16:00

Erstkommunionkurs in Burg (GBZ)

Di. (01.09.), Di. (15.09.), Di. (06.10.),
Di. (03.11.), Di. (17.11.)

jeweils 16:00

und Erstkommuniontag in Loburg (ev. GH)

Sa. (05.09.) 10:00

Sankt-Martinsfeier in Burg (GBZ)

Fr. (13.11.) 17:00

Firmvorbereitung in Burg (GBZ)

Sa. (21.11.) 10:00

Geistlich leben – Glaube im Alltag

Bibelabende „Wege erwachsenen Glaubens“ mit Angela Jarski in Gommern (GH)

Di. (08.09.), Mi. (14.10.), Do. (26.11.)

jeweils 18:00

Museumsnacht 2026 in Burg: Ausstellung in der kath. Kirche „Die Heiligen vom Sockel holen“

Fr. (16.10.) 17:00 – 22:00

Angebote der Kolpingsfamilie (Interessierte sind gern willkommen)

Eröffnungsabend zum Beginn des neuen Veranstaltungsjahres 2026/27

Mi. (09.09.) 19:30

Grundlagen der interkulturellen Kompetenz – Gesprächsabend zur Interkulturellen Woche (Ref.: Mathias Kühne, KEB)

Mi. (30.09.) 19:30

Mi. (30.09.) 19:30

„Sachsen-Anhalt nach der Wahl“ –

Gesprächsabend mit Dr. Mathias Bethke, (Kath. Büro Magdeburg)

Mi. (07.10.) 19:30

Bastelabend für die Seniorenadventsfeier

Mi. (04.11.) 19:30

Termine der Kindertagesstätte in Burg

Elternabend (Kirche)

Mi. (02.09.) 16:00

„Zwergentrödel“ – Trödelmarkt für Kinder (GBZ)

Sa. (05.09.) 10:00

Interkulturelle Begegnung im Rahmen der Interkulturellen Woche 2026 (GBZ)

Mi. (30.09.) 15:30

Arbeitseinsatz auf dem Kita-Gelände

Fr. (09.10.) 14:00

Geselligkeit und Frohsinn in Gemeinschaft

Preisskat und -rommé (organisiert von der Kolpingsfamilie) in Burg (GBZ)
Fr. (11.09.) 19:00

Tanz in den Herbst (Weinfest mal anders)
in Burg (GBZ)
Fr. (18.09.) 18:00

Nachtreffen zur „Gemeindefahrt Wien“:
Begegnung und Bilderschau bei Kaffee und Kuchen in Burg (GBZ)
So. (20.09.) 15:00

Ökumenetreff in Loburg:
Mosten und Herbstbasteleien (in der ehem. Gärtnerei)
Fr. (25.09.) 18:00

Kerzen gestalten, Adventskranz binden
und gemütliches Beisammensein
Fr. (27.11.) 18:00

Adventsbasteln in Gommern (GH)
Fr. (20.11.) ab 16:00

Projekt Jerichower Impulse – miteinander gestalten

Filmreihe „WOFÜR?“ im Kino *Burg Theater*
Mi. (23.09.) „Zwei zu eins“
Mi. (28.10.) „Rosen für den Staatsanwalt“
jeweils 17:30
Nähere Informationen auf Seite 17

Tisch- gemeinschaften

Trauerfrühstück in Gommern (GH)
Fr. (11.09.), Fr. (09.10.), Fr. (13.11.)
jeweils 09:00

MAHLZEIT! – Essen in netter Gesellschaft
in Gommern (GH)
So. (20.09.), So. (04.10.), So. (15.11.)
jeweils 11:30
Anmeldung bitte bei Frau Königs.

Gemeindenachmittage für Jung und Alt

in Gommern (GH)
Septembertermin entfällt, Einladung nach Loburg und/oder Burg
Mi. (21.10.) – Thema: *Kirchenspaltungen*
Mi. (18.11.) – Thema noch offen
jeweils 15:00

in Burg (GBZ)
Mi. (23.09.) – Thema: *Ein multimedialer Gang durch die Kirche*
Mi. (28.10.) – Thema noch offen
Mi. (25.11.) – Thema noch offen
jeweils 14:00

in Loburg (ev. GH)
Do. (17.09.) – Thema: *Kirche, was ist das für mich?*
Do. (22.10.) – Thema: *Kirchenspaltungen*,
Do. (19.11.) – Thema noch offen
jeweils 14:00

Offene Gesprächsmöglichkeit
mit Pfr. Perner

dienstags in Burg (Kirche) jeweils 15:00
(außer 10.11. und 24.11.)

Arbeitseinsatz und Handwerkliches
rund um den Kirchturm

Herbstaktion in und um Kirche und GH
in Gommern

Sa. (12.09.) 09:30

Zahlreiche zupackende und helfende
Hände sind gern willkommen.

Gremien, Gruppen und
Organisation der Pfarrei

Leitungsteam:

Di. (01.09.), Di. (13.10.), Di. (10.11.)

jeweils 19:30 (digital)

und Fr. (27.11.) 17:30

Klausurtagung (in Magdeburg)

Kirchenvorstand-Plus:

Mi. (02.09.) 19:00 in Burg (GBZ)

Sachausschuss „Kommunikation“:

Mi. (09.09.) 20:30 (digital)

Sachausschuss „Pastoral und Seelsorge“:

Fr.-Sa. (11.-12.09.) Klausurtagung (in
Magdeburg)

und Di. (03.11.) 19:30 Treffen

Wortgottesbeauftragten und
Kommunionsspender:

Di. (15.09.) 18:00 (digital)



couragiert widerständig

Ökumenische FriedensDekade 8. bis 18. November 2026 in Burg

Eröffnungsgottesdienst (ev. Kirche St. Nicolai)
So. (08.11.) 11:00

Andacht mit Kurzfilm (Kino *Burg Theater*)
Mo. (09.11.) 19:00

Andacht (kath. Kirche)
(Do. (12.11.) 19:00

Gottesdienst (ev. Kirche U.L.F.)
So. (15.11.) 11:00

Orgelmusik (ev. Kirche St. Nicolai)
Mo. (16.11.) 19:00

Abschlussgottesdienst (ev. Kirche St. Nicolai)
Mi. (18.11.) 19:00

„WOFÜR?“ – Filmreihe im Burg Theater geht weiter

Die im Mai begonnene Filmreihe „WOFÜR?“, die sich als besonderes Angebot zum *Miteinander-ins-Gesprächs-kommen* versteht, läuft noch bis zum Oktober.

Im Hinblick auf die Wahlen u. a. in Sachsen-Anhalt stehen Filme im Mittelpunkt, die Fragen nach Haltung und Verantwor-

tung aufwerfen: Wofür lohnt es sich, sich einzusetzen? Wofür stehen wir persönlich und als Gesellschaft ein?

Nach jeder Vorführung gibt es die Einladung zu einem moderierten Austausch sowie zu einem kleinen Imbiss im Logenbereich des Kinos eingeladen.

Programmübersicht

➤ Mi. (23.09.) 17:30 Uhr:

„Zwei zu eins“ (D 2024)

Thema: WOFÜR bleiben?

Die Komödie spielt im Sommer 1990 in Halberstadt. Drei Freunde entdecken einen eingemauerten Schatz aus DDR-Mark und versuchen, ihn in D-Mark umzutauschen. Der Film fängt die Aufbruchsstimmung und Unsicherheit der Nachwendezeit ein und basiert lose auf dem realen „Schatz von Halberstadt“.

➤ Mi. (28.10.) 17:30 Uhr:

„Rosen für den Staatsanwalt“ (BRD 1959)

Thema: WOFÜR weitermachen?

Die Justizsatire erzählt von Rudi Klein-schmidt, der 1945 wegen zweier Dosen Schokolade zum Tode verurteilt wurde und Jahre später seinem damaligen Richter wiederbegegnet – nun ein angesehener Oberstaatsanwalt. Der Film gilt als einer der wichtigsten politischen Beiträge des westdeutschen Nachkriegskinos

Veranstaltungsort & Tickets:

Burg Theater, Magdeburger Str. 4, 39288 Burg, Tel.: 03921 / 24 34

Web: www.kinoburg.de, E-Mail: info@kinoburg.de

Tickets: 5 € pro Veranstaltung



BEWUSST WÄHLEN!

Die katholische Initiative zur Landtagswahl am 6.9.2026 in Sachsen-Anhalt

Mut zur Gestaltung, Kraft durch Vernetzung

Interkulturelle Woche 2026

Die bundesweite *Interkulturelle Woche* (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Seit 1975 findet sie jährlich Ende September statt und hat sich zu einer der bedeutendsten zivilgesellschaftlichen Plattformen für das Zusammenleben in Deutschland entwickelt.

Gemeinsam setzen Kirchen, Kommunen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden und Migrantenorganisationen in über 760 Städten und Gemeinden mit rund 6.000 Veranstaltungen ein klares Zeichen für ein solidarisches Miteinander. Der *Tag des Flüchtlings* ist fester Bestandteil dieser Aktionswoche.

„**dafür!**“ lautet das Motto der IKW 2026, welche von Sonntag (27.09.) bis Sonntag (04.10.) stattfindet. In einer Zeit der Umbrüche und der gesellschaftlichen Polarisierung versteht sich die IKW als einen Anker der Hoffnung und setzt der wachsenden gesellschaftlichen Kälte eine Kultur der Begegnung und des gegenseitigen Respekts entgegen. Es geht um die Überzeugung, dass wir die Herausforderungen der Gegenwart nur durch breite Allianzen und ein mutiges Eintreten für unsere Werte bewältigen können.

Es geht darum, nicht bei der Analyse von Problemen stehen zu bleiben, sondern die vielen Erfolgsgeschichten des Zusammen-

lebens in Deutschland sichtbar zu machen. Dafür braucht es Mut zur Haltung. Es geht darum, Menschen zu ermutigen, Gesicht zu zeigen und für die unantastbare Würde jedes Einzelnen einzutreten – unabhängig von Herkunft oder Status. Die Widerstandsfähigkeit der demokratischen Zivilgesellschaft soll gestärkt, Wissen geteilt und geschützte Räume für den Dialog geschaffen werden.



Auch die katholische Kindertagesstätte und die Gemeinde in Burg engagieren sich im Rahmen der Interkulturellen Woche.

Veranstaltungen zur IKW 2026 in unserer Pfarrei und der Stadt Burg

➤ *Sonntag (27.09.) um 15 Uhr, kath. Kirche „St. Johannes der Täufer“ Burg:*

Interreligiöse Feier zur Eröffnung der IKW 2026 im Jerichower Land

„Salam, Schalom, Frieden – „Wie haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennen lernt.“ – Die Veranstaltung bringt Menschen unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Traditionen zusammen und schafft einen

Raum für Begegnung, Respekt und gemeinsames Lernen. In Gebeten, Texten, Musik und Symbolhandlungen wird geteilt, was trägt, und ein Raum eröffnet, in dem Frieden wachsen kann.

➤ *Mittwoch (30.09.) um 16 Uhr, kath. Kindertagesstätte Burg:*

Kleine Menschen erleben kulturelle und kulinarische Vielfalt der Welt

In der katholischen Kita in Burg treffen Kinder aus den unterschiedlichsten Kulturen aufeinander. Gemeinsam möchten wir diese Vielfalt entdecken und erleben, wie bereichernd und schön sie ist.

Eingeladen sind alle Kinder der Kita mit ihren Eltern, Großeltern und Familienmitgliedern. Wir freuen uns darauf, an diesem Nachmittag ihre Familienkultur ein Stück

besser kennenzulernen. Bringen Sie dazu bitte ein kleines Gericht sowie ein traditionelles Kinderlied oder einen Kindertanz aus Ihrer Heimat mit. Gemeinsam wollen wir schlemmen, singen und tanzen!

Die Veranstaltungen werden gefördert durch den Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie Burg und südliches Jerichower Land.

➤ *Mittwoch (30.09.) um 19:30 Uhr, kath. Gemeinde-Begegnungszentrum Burg:*

Impulsvortrag mit Praxisübungen: Grundlagen der interkulturellen Kompetenz

Ob im Beruf oder im Alltag: Flexibilität, Offenheit für Neues und der souveräne Umgang mit unterschiedlichen Werten und Kommunikationsstilen sind heute wichtiger denn je. In unserer vielfältigen Gesellschaft gewinnen interkulturelle Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. Die Fähigkeit, mit unterschiedlichen Wertesystemen und Kommunikationsstilen konstruktiv umzugehen, hilft uns dabei, in

verschiedensten Alltagssituationen souverän zu reagieren.

In diesem praxisorientierten Abend lernen die Teilnehmenden erfahrungsbezogene Methoden kennen, probieren diese direkt aus und reflektieren das Erlebte gemeinsam. Der Referent Matthias Kühne (KEB Magdeburg) gestaltet den Abend in Kooperation mit Kolpingsfamilie Burg.

➤ *Das gesamte Programm der IKW finden auf den ausliegenden Flyern und Plakaten.*

Oktober – Monat der Weltmission

Im Oktober steht das gemeinsame Handeln für weltweite christliche Solidarität im Mittelpunkt. Dabei ist der *Sonntag der Weltmission* die größte Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken und wird 2026 in Deutschland am 25.10. gefeiert.

Leben unter extremen Bedingungen

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Madagaskar, eines der ärmsten Länder der Welt. Armut, schwache staatliche Strukturen sowie die Folgen der Klimakrise erschweren den Alltag vieler Menschen. Besonders in ländlichen Regionen fehlen oft grundlegende Infrastruktur und Versorgung.

Wo staatliche Hilfe ausbleibt, übernehmen Ordensfrauen und kirchliche Gemeinschaften Verantwortung und schaffen verlässliche Anlaufstellen für Menschen in Not.

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Weltmissionssonntags ist die medizinische Grundversorgung. Kirchliche Gesundheitsstationen sind in vielen Regionen Madagaskars die einzige Möglichkeit, ärztliche Hilfe zu erhalten.

Mit der Kollekte und weiteren Aktionen unterstützt *missio* dieses Engagement und stärkt Partnerschaften in Madagaskar und vielen Ländern des Globalen Südens.

**SEI MUTIG
UND STARK**
Jos 1,6

**25. OKT.
2026**

**SONNTAG DER
WELTMISSION**

BLICKPUNKT MADAGASKAR

**HIER
DIREKT
ONLINE
SPENDEN.**



Veranstaltung zum 100-jährigen *missio*-Jubiläum in Burg

Im Jahr 2026 begeht die Weltkirche unter dem Leitwort „Eins in Christus, vereint in der Mission“ den 100. Weltmissionssonntag. Seit 1926 sammeln *missios* in rund 100 Ländern an diesem Tag für soziale und seelsorgliche Arbeit der Kirche in den ärmsten Bistümern der Welt.

Zum Jubiläum gibt es einen Film „Disco Afrika: Eine madagassische Geschichte“ (2023, Film mit deutschen Untertiteln) mit anschließendem Gespräch mit der *missio*-Referentin Aylene Plachta und Sr. Marie Jeanne Razafiniriana, einer Ordensschwester aus Madagaskar, im Kino *Burg Theater*.

Kurzinhalt des Films:

Madagaskar, heute. Der 20-jährige Kwame versucht, sich in den illegalen Saphirminen durchzuschlagen. Sein Plan, durch das Schürfen von Saphiren reich zu werden, scheitert auf dramatische Weise. Nachdenklich kehrt er aus dem abgelegenen Dschungel in die Hafenstadt zu seiner Mutter zurück. Seine Ratlosigkeit über die eigene Zukunft trifft auf eine Gesellschaft in Unruhe: Proteste gegen Korruption, Stromausfälle und die desolate Lage stehen im Kontrast zu jenen, die das Chaos ausnutzen, um sich Vorteile zu verschaffen. Schon bald gerät Kwame selbst in Schwierigkeiten. Er fragt sich, was sein Vater getan hätte – ein lebensfroher Musiker und politisch engagierter Mann, der eine legendäre Schallplatte aufnahm und im Zuge einer Auseinandersetzung mit der Polizei verschwand. Bis heute weiß niemand, wo sein Leichnam liegt; sein Geist bleibt rastlos.

„Disco Afrika“ ist ein Film, der gesellschaftliche Verantwortung sichtbar macht und sich bewusst als Diskussionsbeitrag versteht. Die Fragen, mit denen Kwame konfrontiert ist, stellen sich millionenfach: Wie wollen wir leben? Und was können wir für ein gerechteres Miteinander tun?

Die „madagassische Geschichte“ betrifft nicht nur die Bewohner der rund 400 km vor Afrikas Ostküste gelegenen Insel – Heimat der Lemuren, Chamäleons und Strahlenschildkröten und eines der ärmsten Länder der Welt. Gerade darin liegt die

Stärke dieses mit bescheidenen Mitteln entstandenen Films: Sein nachvollziehbares Geschehen überwindet Grenzen und erzählt uns etwas über die Welt – vor allem darüber, dass wir sie teilen.

➤ *Dienstag (22.09.) 17:30-20 Uhr,
Kino Burg Theater, Magdeburger Str. 4*

17:15 Uhr	Einlass
17:30 Uhr	Beginn des Films
18:50 Uhr	Gespräch mit den Gästen in der Kinobar
19:45 Uhr	Veranstaltungsende

Drum, oh Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise!

Ökumenische Gemeindefahrt nach Wien

Das Zitat von Wilhelm Busch haben 54 Menschen aus 13 Orten befolgt und sich im Juli 2026 mit dem Bus auf den Weg nach **Wien** gemacht. „**Kirchen und Kultur**“ war das Motto dieser ökumenischen Gemeindefahrt. Die Reisen unter der perfekten Organisation von Richard Perner haben schon eine längere Tradition. Ich selbst bin eigentlich nicht so der „Gruppenreisende“ und war gespannt, das erste Mal bei solch einer Fahrt dabei zu sein. Einige meiner persönlichen Eindrücke können sie nachfolgend lesen:

Bei bestem Wetter und nach dem Reisesegen in der Gommeraner Kirche ging es in Richtung Prag. Kurz vor Prag machten wir Station im **Prämonstratenserinnen-Kloster in Doksany**. Dieses Kloster wird nach vielen Besitzerwechseln und Repressionen in der sozialistischen Tschechoslowakei seit 2003 wieder von Ordensfrauen bewohnt. Die Kirche ist schon sehr schön restauriert, aber es gibt noch viel zu tun.



Nach einer Übernachtung in Prag ging es am nächsten Tag, eingestimmt mit einer Morgenandacht, nach Wien zum **Hotel „Mozart“** (*What else ...*). Nach Bezug der Zimmer und einer kurzen Ruhepause fuhren wir zum „**Heurigen**“ nach Nussdorf – Wiener Gemütlichkeit bei Wein und gutem Essen, leider ohne „Schrammelmusik“.



Aber Pfr. Perner hatte jeden Tag im Bus für uns „*an echt's Weaner Lied*“ zum Mitsingen vorbereitet. Wien – ich könnte jetzt mindestens drei Seiten mit Höhepunkten füllen – eine große **Stadtrundfahrt**, der Volksgarten an der Hofburg, in dem wir vor dem Denkmal von Kaiserin Sissi den Hofknicks übten, das Schloss Belvedere, vorbei an den Prachtbauten der Ringstraße – man kann nicht alle Sehenswürdigkeiten aufzählen. Wer danach noch nicht genug hatte, konnte die Stadt noch weiter auf eigene Faust erkunden.

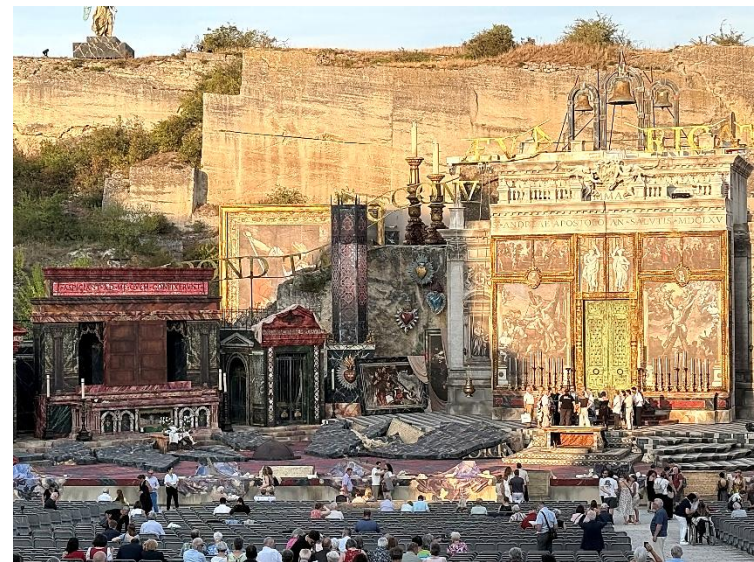


4. Tag – Besichtigung von **Schloss Schönbrunn** (innen und außen) – erstaunlich was unser Guide Christian für ein Wissen innerhalb kürzester Zeit „an den Mann und die Frau“ bringen konnte – und das bei +34 °C im Schatten. Kühle Getränke und Schatten waren die begehrtesten Dinge, nicht nur an diesem Tag. Im erfreulich klimatisierten Bus ging es mit einem kurzen Zwischenstopp auf dem St. Marxer Friedhof (wo wahrscheinlich W. A. Mozart begraben wurde) zum 1874 eröffneten **Wiener Zentralfriedhof**, der flächenmäßig der zweitgrößte Friedhof in Europa ist. Entsprechend eindrucksvoll ist die im



Jugendstil errichtete Friedhofskirche „St. Borromäus“. Große Grabmäler bekannter und reicher Persönlichkeiten wie Johann Strauss (Sohn), Johannes Brahms, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Udo Jürgens finden sich neben ganz schlichten Grabstellen von Paul Hörbiger, Theo Linggen und Hans Moser.

Am Donnerstagnachmittag: Fahrt nach Eisenstadt, Besichtigung von **Schloss Esterházy**, dann im „Haydn-Bräu“ allgemeines „Entsetzen“ über das reichliche Abendessen ...



Aber der Höhepunkt kam ja noch – die Aufführung der **Oper „Tosca“** von Giacomo Puccini im Römer-Steinbruch St. Margarethen – grandios, ein Fest für Augen und Ohren, ein Besuch ist unbedingt zu empfehlen!

6. Tag: **Stift Klosterneuburg** – seit fast 900 Jahren leben Augustiner-Chorherren hier und bewirtschaften u. a. das älteste Weingut Österreichs – von den sehr guten „Ernte-Ergebnissen“ konnten wir uns bei



einer Weinverkostung überzeugen. Der „Bunte Abend“, den wir dankenswerterweise in den Räumen einer Pfarrgemeinde in der Nähe des Hotels feiern durften, bildete den schönen Tagesabschluss.



Samstag: Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz im Wiener Wald – das weltweit zweitälteste seit der Gründung durchgehend bestehende Zisterzienserkloster – nach einer Führung nahmen wir am Mittagsgebet der Mönche teil. Leibliche Stärkung gab es im Klostergasthof – für mich mit der berühmten „Heiligenkreuzer Cremeschnitte“. Nach so vielen Erlebnissen klang der Tag für die meisten ruhig in der Hotel-Lobby aus.

Letzter Tag in Wien: die Koffer sind gepackt, ein letztes leckeres Frühstück im Hotel, eine letzte Fahrt in die Wiener Innenstadt zum festlichen **Gottesdienst in der Augustiner-Kirche** mit der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert. Es war ein sehr eindrucksvoller Gottesdienst und „unser Pfarrer“ wurde als Konzelebrant



und Leiter unserer ökumenischen Reisegruppe extra begrüßt. Unser genialer Busfahrer Jan konnte uns dann pünktliche wieder in Empfang nehmen und brachte uns nach einer weiteren Übernachtung in Prag glücklich und voller schöner Erinnerungen sicher wieder zurück nach Hause.

Danke – für diese wunderbare, erlebnisreiche Fahrt und an alle, die dafür gesorgt haben!

Danke – für die gute Gemeinschaft, die wir erleben durften und dass wir alle wieder gesund zurückgekommen sind!

Also Mensch ... – mach es, wie Wilhelm Busch empfiehlt – *pack die Koffer und verreise*. – zum Beispiel nach Wien!

Kathrin Wetzel, Burg

Bischof Feige hat um Entpflichtung gebeten

Am 19.11.2026 wird Bischof Dr. Gerhard Feige sein 75. Lebensjahr vollenden. Damit verbunden hat er Papst Leo XIV. um Entpflichtung von seinen Aufgaben als Diözesanbischof gebeten.

Aus diesem Anlass findet ein festlicher Gottesdienst am Samstag, dem 21.11., um 10:30 Uhr in der Kathedrale „St. Sebastian“ in Magdeburg statt. Da die Kathedrale aufgrund der geladenen Gäste bereits vollständig belegt sein wird, wird der Gottesdienst auch live auf dem Youtube-Kanal des Bistums übertragen.

Zweiter Bischof des jungen Bistums

Gerhard Feige wurde 1978 zum Priester geweiht. Er steht seit 2005 an der Spitze des Bistums Magdeburg. Zuvor war er Professor für *Alte Kirchengeschichte* und ab 1999 Weihbischof sowie ein Jahr Diözesanadministrator (2004-05).

Er ist nach Bischof Leo Nowak (+ 12.04.26) der zweite Bischof des 1994 wieder neu gegründeten Bistums Magdeburg.

Statt persönlicher Geschenke, Blumen oder Grußworte bittet Bischof Feige um eine Spende für seine bischöflichen Hilfsprojekte zugunsten von Menschen in Not:

Bistum Magdeburg

IBAN: DE18 4006 0265 0000 0182 00

Stichwort „Bischof Gerhard“

Spendenquittungen werden bei Angabe der vollständigen Adresse unaufgefordert zugesandt.

Was passiert nach der Entpflichtung?

Wird der Bischofsbitte um Emeritierung durch den Papst entsprochen, beginnt die Zeit der sogenannten Sedisvakanz. Das Kathedralkapitel, ein Gremium aus acht Priestern, wählt einen Administrator, der



das Bistum übergangsweise leitet, bis es einen neuen Bischof gibt.

Das Kathedralkapitel hat bereits gemeinsam mit acht Vertreterinnen und Vertretern des Bistumsrates (Dagobert Glanz, Ines Graßmann, Michael Schneider, Dominik Schubert, Iris Wiese, Kathrin Feineis u. a.) die Suche nach geeigneten Kandidaten für die Bischofsnachfolge begonnen. Alle Vorschläge werden dann nach Rom gesandt. Am Ende des Verfahrens erhält das Kathedralkapitel von dort eine sog. „Dreierliste“. Aus dieser wählt es einen Bischof, und dieser wird vom Papst ernannt. Erfahrungsgemäß könnte dieser Prozess etwa ein Jahr dauern, bis es final einen neuen Bischof im Bistum Magdeburg gibt.

Da die Kathedrale „St. Sebastian“ die Bischofskirche des katholischen Bistums Magdeburg ist, findet sich an ihr auch das Kathedralkapitel. Andernorts wird es auch Domkapitel genannt.

Zum Kathedralkapitel gehören:

- Dr. Matthias Hamann, Spiritual
- Christian Kobert, Pfarrer
- Thomas Kriesel, Generalvikar
- Daniel Rudloff, Kathedralpfarrer
- Dr. Bernhard Scholz, Pfarrer i.R.
- Norbert Sommer, Pfarrer i.R.
- Dr. Thomas Thorak, Pfarrer
- Heinrich Werner, Pfarrer i.R.

Pressestelle des Bistums Magdeburg,
auf bistum-magdeburg.de



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

🌸	10.09.	85 Jahre	Herr P. Ochmann	Möckern
🌸	14.09.	85 Jahre	Herr R. Seibt	Burg
🌸	17.09.	90 Jahre	Herr W. Cichetzki	Möser
🌸	20.09.	87 Jahre	Herr R. Spill	Burg
🌸	23.09.	86 Jahre	Frau G. Klein	Gommern

✿	26.09.	88 Jahre	Frau G. Wunderling	Friedensau
✿	27.09.	89 Jahre	Frau M. Altrichter	Gommern
✿	30.09.	87 Jahre	Frau A. Krampitz	Gommern
✿	06.10.	90 Jahre	Frau M. Springer	Burg
✿	07.10.	87 Jahre	Herr R. Klecar	Loburg
✿	09.10.	85 Jahre	Herr J. Kollack	Gommern
✿	10.10.	87 Jahre	Frau M. Metz	Burg
✿	11.10.	85 Jahre	Herr H. Johann	Burg
✿	13.10.	86 Jahre	Frau I. Durchgraf	Burg
✿	14.10.	86 Jahre	Frau G. Wohlrab	Ladeburg
✿	19.10.	90 Jahre	Frau C. Tausche	Burg
✿	20.10.	86 Jahre	Frau A. Gregor	Burg
✿	20.10.	75 Jahre	Herr P. Krumbein	Hohenwarthe
✿	21.10.	87 Jahre	Frau R. Ebeling	Gommern
✿	27.10.	92 Jahre	Frau R. Dreske	Karith
✿	30.10.	94 Jahre	Frau H. Witt	Gommern
✿	31.10.	85 Jahre	Frau B. Schmidt	Gommern
✿	02.11.	87 Jahre	Herr K.-H. Belkot	Leitzkau
✿	02.11.	86 Jahre	Frau R. Libner	Möser
✿	08.11.	80 Jahre	Frau A. Leißring	Burg
✿	12.11.	92 Jahre	Frau E. Kochanek	Gommern
✿	14.11.	87 Jahre	Frau H. Krause	Burg
✿	15.11.	86 Jahre	Frau I. Lanatowitz	Burg
✿	17.11.	86 Jahre	Frau B. Fickel	Friedensau
✿	23.11.	91 Jahre	Frau C. Schulze	Burg
✿	23.11.	87 Jahre	Frau I. Siegert	Friedensau
✿	24.11.	80 Jahre	Herr K. Sommer	Burg
✿	25.11.	98 Jahre	Herr J. Kochanek	Gommern
✿	29.11.	85 Jahre	Frau E. Bödefeld	Burg

Die Geburtstagskinder unserer Pfarrei erhalten zum 75., 80. und ab dem 85. Geburtstag dann jährlich einen Gruß. Allen anderen, Geburtstagskindern ... natürlich ebenso Gottes Segen und alles Gute!

(Datenschutzhinweis: Es werden nur Personen ohne Auskunftssperre genannt. Wer nicht genannt werden möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.)

